# Runge, Iris

Stand: 24.10.2025

Geburtsdatum: 01. Juni 1888

Sterbedatum: 1966

**Geburtsort:** Hannover

Wirkorte: Hannover; Göttingen; München; Bremen; Schloss Salem; Berlin

**Tätigkeit:** Lehrerin; Physikerin; Industriemathematikerin; Hochschullehrerin

Akademischer Grad: Dr. rer. nat. habil.

### **Biographische Anmerkungen**

Älteste Tochter des Göttinger Mathematikers Carl Runge (1856-1927) und von Aimée du Bois-Reymond (1862-?), Tochter des Physiologen Emil Heinrich Du Bois-Reymond (1818-1896); aufgewachsen in Hannover; 1907-1912 Lehramtsstudium der Physik, Mathematik und Geographie in Göttingen und München; anschließend Lehrerin in Göttingen und Bremen; nach dem 1. Weltkrieg engagiert in der SPD (Eintritt erst 1929); 1918-1920 zusätzliches Chemiestudium, 1921 Promotion; ab 1920 Lehrerin an der Schule Schloss Salem (Baden Württemberg); seit 1923 Industriemathematikerin bei der Firma Osram in Berlin, 1929 zur Oberbeamtin ernannt, tätig in der Abteilung Rundfunkröhren; wechselte nach Angliederung der Abteilung an die Firma Telefunken 1939 mit in den neuen Konzern; nach 1945 Dozentin an der Volkshochschule Spandau und Hilfsassistentin an der TU Berlin; 1947 Habilitation an der Humboldt-Univ. Berlin; seit 1950 Professorin mit Lehrauftrag; ab 1949 auch Halbtagstätigkeit bei Telefunken; 1952 emeritiert; lebte bis 1965 in Westberlin, anschließend in Ulm

### **Bibliographische Quellen**

Tobies, Renate: Iris Runge. a life at the crossroads of mathematics, science, and industry. Basel [u.a.]: Birkhäuser, 2012; Iris Anna Runge. In: 77 Frauenspuren in Niedersachsen / Bellersen Quirini, Cosima \*1960-\*; ID: gnd/133954595. - 1. Auflage, Originalausgabe. - Meßkirch: Gmeiner, 2020, 2020, S. 160-161; Tobies, Renate: "Morgen möchte ich wieder 100 herrliche Sachen ausrechnen". Iris Runge bei Osram und Telefunken. Stuttgart: Steiner, 2010

#### **Weitere Quellen**

• (http://www.hu-berlin.de/ueberblick/geschichte/wissenschaftlerinnen/runge)

## Weitere Verknüpfungen

Wikipedia

Deutsche Biographie

Baden-Württembergische Landesbiographie

Kalliope

Literatur zur Person

GND: 139823565

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 01.02.2013